

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. VI.

Den 12. Februar 1803.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Hier starb, nach 14tägiger Krankheit, am Schlage den 3. d. Herr Joh. Friedrich Besser, Jur. utr. Candidatus. Er war zu Lippitsch am 29. Aug. 1737 geboren, studirte auf dem hiesigen Gymnasio, und zu Wittenberg und Leipzig die Rechtswissenschaft, kam 1763 bey dem Tode seiner Aeltern nach Hause, um das väterliche Erbe in Besitz zu nehmen, gieng aber im folgenden Jahre wieder nach Wittenberg, wo er sich pro Praxi et Notariatu examiniren ließ, und wandte sich darauf hieher, wo er bis an seinen Tod in stiller Zurückgezogenheit lebte. Seine Beerdigung geschah am 7. d. nach Art der ganzen Schule.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben für das jetztlaufende Jahr wieder Drey Bustrage, und zwar den ersten auf den 11. März, den zweiten auf den 10. Juny und den dritten auf den 11. Nov., ausschreiben zu lassen geruhet. Die Texte zu den Predigten an denselben sind: Am Ersten Vormittags, Röm. 5, 1 u. 2. Nachmitt. Röm. 5, 11. Am Zweiten Vormitt. Jes. 26, 9. Nachm. Hebr. 10, 25. Am Dritten Vorm. Ps. 33, 12. Nachmitt. Tit. 2, 14.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 10. Febr. Sr. Kurfürstl. Durchl. haben den bisherigen Ober-Schenken, Herrn Friedrich Siegmund von Miltitz, zum ersten Hof-Marschall; dahingegen den zeitherigen Hof-Marschall, Herrn Joseph Friedrich Freiherrn zu Racknitz, zum Ober-Küchenmeister zu ernennen, und die dadurch erledigte Charge eines Hof-Marschalls dem bisherigen Kammerherrn, Herrn Wolf Friedrich Gotthelf von Tümppling, auf Arnsdorf, zu ertheilen in Gnaden geruhet. — Vergangene Woche hat die einzige Tochter des Bräuers Schindler in dem Amtsdorfe Strießen ihr außer der Ehe gebornes Kind, nach verheimlichter Schwangerschaft, ermordet und in die Grube geworfen, welches Verbrechen aber sogleich entdeckt worden ist.

Herr Friedrich Gotthelf Richter, Rektor zu Pulsnitz und der Oberlausitzl. Gesellschaft der Wissenschaften Mitglied, ist von E. Hochpreißlichen Kirchenrathe zu Dresden zum Pfarrer nach Sorno bey Senftenberg ernannt worden. Derselbe ist am 2. Febr. 1762 zu Camenz geboren, wo sein Vater, Hr. Joh. Chph. S